

A. Benedikt, Segensformeln (in Mitth.d.Ver.f.
Gesch.d.Deutschen in Böhmen 18.Jg. (1880)

S.158f.

Dass man einem nichts leids thun kann, wenn man
auf Reisen ist.

Reiter wolgemut, (bei einem Fussgänger: Held wol-
gemut)

Wir haben mit einander getrunken Christi Blut;

Gott im Himmel ist mein Hut,

Der Erdboden ist mein Schuh.

Gross dich Gott, Mann,

Stärker als Gott, so komm und greif mich an:

Du kannst mich nicht schiessen,

Du kannst mich nicht stechen,

Du kannst mich nicht hauen,

Du kannst mich nicht schlagen;

Denn Gott der Herr will es nicht haben.

Gott der Herr ist mit mir,

Gott der Sohn ist mit dir,

Gott der heilige Geist ist zwischen uns beiden,

Dass wir mit Glück und Frieden von einander

scheiden. +++

Dieses muss dreimal nach einander gesprochen wer-
den, so wird ihm Niemand nichts leids thun.

(aus einem hsl.Büchlein.)

abgedruckt b.R.Köhler, Kleinere Schriften III, 561.